

Parkhaus De Kamp, Haarlem (Niederlande)

Autor(en): **Boerma, E.C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE structures = Constructions AIPC = IVBH Bauwerke**

Band (Jahr): **1 (1977)**

Heft C-2: **Parking structures**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-14524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



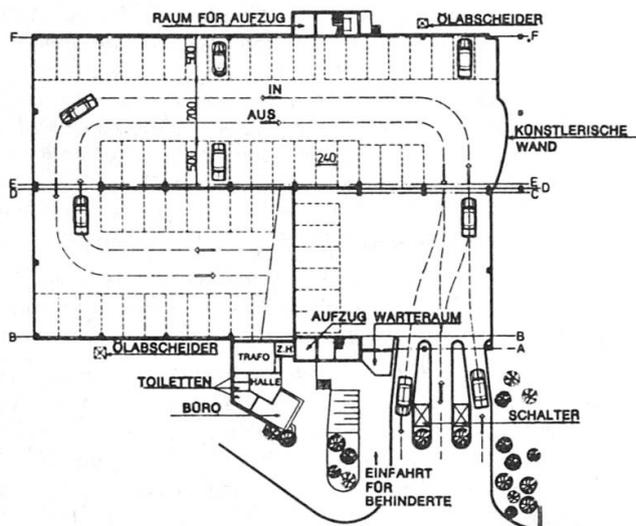
11. Parkhaus De Kamp, Haarlem (Niederlande)

Bauherr: Stichting Parkeervoorzieningen Haarlem
 Architekt: Dipl.Ing. L.C. Röling, Stadtarchitekt
 Ingenieur: Van Hattum en Blankevoort BV Beverwijk
 Unternehmer: Van Hattum en Blankevoort BV Beverwijk

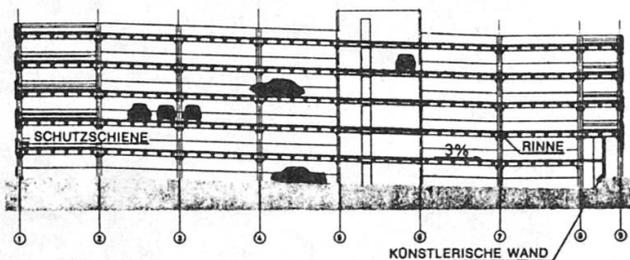
Abmessungen und Parkflächen-Anordnung:

Gesamtfläche inkl. Rampen: 10'910 m²
 Geschossfläche: 1'830 m²
 Anzahl Geschosse: 6
 Anzahl Standplätze: 440; 24.80 m²/Standplatz
 Umbauter Raum: 28'912 m³; 65.71 m³/Standplatz
 Stützenraster: 7.20 x 17 m
 Geschosshöhe im Lichten: 2.10 m
 Bauhöhe der Decke: 0.55 m
 Rampenneigung: 3.0 o/o; Rampenbreite: 17 m
 Parkierungsrichtung: senkrecht, beidseitiges Parkieren
 Breite der Fahrgasse: 7 m
 Parkfeldgrösse: 2.40 x 5.00 m
 Nutzlast (exkl. ständige Lasten): 2.0 kN/m²

Bauzeit: 9 Monate
 Inbetriebnahme: November 1973



Grundriss des Erdgeschosses



Längsdurchschnitt; auf den Neigungen (3 o/o) wird geparkt

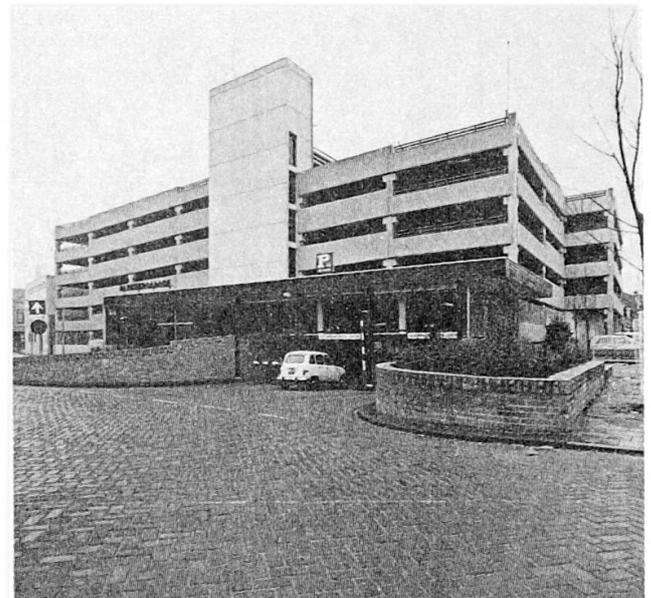
Nutzlasten

Vertikal

1. Gleichmässig verteilte Belastung von 2.0 kN/m²
 Es sind keine Reduktionen für die verschiedenen Stockwerke angewandt worden.
2. Einzellast von 10.0 kN (Wagenheber) auf einer Oberfläche von 10 x 10 cm²

Horizontal

1. Bremskräfte: 10.0 kN je Boden – Oberster Boden
 8.0 kN je Boden – 4. Stock
 6.0 kN je Boden – 3. Stock
 5.0 kN je Boden – 2. Stock und niedriger
2. Stosskräfte auf Schutzschienen und Brüstungen:
 2.0 kN/m' oder eine Einzellast von 20 kN; bei der Berechnung mit der Einzellast darf die Konstruktion deformieren: Kalamität.
3. Wind nach TGB 1972 (Technische Grundlagen Bauvorschriften).



Dieses Parkhaus liegt im Sanierungsviertel de Kamp. Die räumlichen Verhältnisse waren limitiert und das Bauwerk musste sich von der Struktur her in die Bebauung der grossenteils intakt bleibenden Umgebung einfügen lassen. Besondere Beachtung fand deshalb die Formgebung. Man entschied sich für Fassadenplatten aus Zierbeton, und um die Massivwirkung zu reduzieren wurden die Ecken des Gebäudes "aufgemacht".

Die Garage baut sich auf aus vorgefertigten Betonstützen, Balkenelementen und vorgespannten TTP-Platten von Spanbeton-Ergon. Die Stabilität des Bauwerks wird von Aufzugschacht und Treppenhäusern in Ortbeton abgeleitet.

(Ing. E.C. Boerma)



Der stützenfreie Parkraum ist gut übersichtlich und ermöglicht bequemes Einparken